



1 Nun sa - get Dank und lobt den Her - ren,
2 Nicht ster - ben werd ich, son - dern le - ben;



1 denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit,
2 ge - züch - tigt wur - de ich vom Herrn,



1 und sei - ne Gnad und Gü - te wä - ren
2 dem To - de a - ber nicht ge - ge - ben;



1 von E - wig - keit zu E - wig - keit.
2 drum rühm ich Got - tes Ta - ten gern.



1 Du, Got - tes Volk, sollst es ver - kün - den:
2 Mit Freu - den sin - gen die Ge - rech - ten



1 Groß ist des Herrn Barm - her - zig - keit;
2 in neu - en Lie - dern ü - ber - all:



1 er will sich selbst mit uns ver - bün - den
2 Gott schafft den Sieg mit sei - ner Rech - ten.



1 und wird uns tra - gen durch die Zeit.
2 Ge - lobt sei Gott mit Ju - bel - schall.

3 Hoch tut euch auf, ihr heiligen Tore, / ihr Tore der Gerechtigkeit. / Lasst danken uns in hellem Chore / dem großen Herrn der Herrlichkeit. / Lasst jauchzen uns und fröhlich singen: / Dies ist der Tag, den Gott gemacht. / Hilf, Herr, o hilf, lass wohl gelingen. / Ein Wunder hat der Herr vollbracht.

4 Er, der da kommt in Gottes Namen, / sei hochgelobt zu
jeder Zeit. / Gesegnet seid ihr allzusammen, / die ihr von
Gottes Hause seid. / Nun saget Dank und lobt den Herren, /
denn groß ist seine Freundlichkeit, / und seine Gnad und
Güte währen / von Ewigkeit zu Ewigkeit.

T: 1. u. 4. Str.: nach Ambrosius Lobwasser 1573, 2. u. 3. Str.: Fritz Enderlin 1952 nach Ps 118, M: Guillaume Franc 1543/Loys Bourgeois 1551